Pressemitteilung Nr. 202

Pressestelle und Onlineredaktion
Münchner Straße 32
82256 Fürstenfeldbruck

Stv. Pressesprecher: Johannes Ballmann
Zimmer: A 204
Telefon: 08141/519-212
08141/519-978
08141/519-352
Telefax: 08141/519-941
E-Mail: pressestelle@lra-ffb.de
Internet: www.lra-ffb.de

04.09.2026

Bundesweiter Warntag am 10.09.2026

Am Donnerstag, 10.09.2026, findet der nächste bundesweite Warntag statt. An diesem Aktionstag erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel, mit denen die Bevölkerung im Ernstfall über drohende Gefahren informiert werden soll.

Ab 11 Uhr werden unterschiedliche Warnmittel wie z.B. Radio und Fernsehen, digitale Stadtanzeigetafeln oder Warn-Apps (wie z.B. NINA) aktiviert. Auch das sogenannte „Cell Broadcast“ wird getestet. Cell Broadcast ist eine Warnnachricht, die direkt aufs Handy geschickt wird, ohne dass hierfür eine App erforderlich ist. Der Empfang dieser Nachricht setzt voraus, dass das Handy über die aktuellen Updates verfügt und zum Zeitpunkt des Versands der Warnung eingeschaltet ist (kein Flugmodus!). Ältere Geräte können die Warnung unter Umständen nicht empfangen. Auf der Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de/cellbroadcast) finden Interessierte Erläuterungen zu den technischen Voraussetzungen für den Empfang von Cell Broadcast.

Grundsätzlich können beim Warntag auch die auf kommunaler Ebene vorhandenen Sirenen mitgetestet werden, die zur Abgabe des Signals zur Bevölkerungswarnung (einminütiger auf- und abschwellender Heulton) in der Lage sind. Im Landkreis Fürstenfeldbruck sind einige Kommunen dabei, entsprechende Sirenen wieder aufzubauen oder nachzurüsten. Beim diesjährigen Warntag werden die bereits fertig aufgebauten Sirenen im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck und in den Gemeindegebieten Eichenau, Grafrath, Gröbenzell, Kottgeisering, Landsberied und Moorenweis ausgelöst.
Ausführlichere Informationen und FAQs zum bundesweiten Warntag sind auf der Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag zu finden.

Am bundesweiten Warntag können Bürgerinnen und Bürger ab 11 Uhr über eine Online-Umfrage ihre Erfahrungen mit den verschiedenen Warnkanälen teilen. Mit ihrem Feedback helfen teilnehmende Bürgerinnen und Bürger dabei, die Warnabläufe in Deutschland aktiv zu verbessern. Die Teilnahme an der Umfrage wird ab dem 10.09.2026 online unter www.warntag-umfrage.de möglich sein.